

Frösche im Himmelmoor sind ganz blau vor Liebe

QUICKBORN Beim Menschen ist ja bekanntermaßen Rot die Farbe der Liebe: Rot werden die Wangen, wenn das Herz schneller schlägt. Blau hingegen zeugt bei uns Zweibeinern eher von akuter Atemnot. Läuft das Männchen des Moorfrosches hingegen blau an, wirkt das auf die Froschdamen höchst attraktiv. Der „Frosch in love“ färbt sich hormonell bedingt blau, wenn die Paarungszeit bei den ersten warmen Frühlingstagen einsetzt. Dieses hübsche Schauspiel bietet sich nun wieder im Quickborner Himmelmoor. Das Naturspektakel lockt diverse Naturfreunde mit Fotokameras an.

Theodor Hildebrecht, ehrenamtlicher Ranger in Quickborns Moor, hat die niedlichen Fröschelein mit ihrer bläulichen Farbe vor der Linse gehabt. Wer den quakenden Bläuling noch antreffen möchte, bevor er wieder in sein übliches eher unscheinbares Braun zurückfällt, sollte sich aber sputen: „Da ab Donnerstag das Wetter wieder schlechter werden soll, kann es mit



Wenn Männer blau werden, um bei der Damenwelt zu landen, hat das beim Menschen kaum Aussicht auf Erfolg. Beim Moorfrosch hingegen schon: Zur Paarungszeit werden die sonst braunen Männchen blau und erfreuen so ihre Artgenossinnen. Foto: T. Hildebrecht

dem Blau schon wieder vorbei sein“, sagt Hildebrecht.

Ihre Werbungsfarbe hat sich für die Frosch-Männwelt im Himmelmoor anscheinend bereits ausgezahlt. Hildebrecht: „Das mit dem Nachwuchs geht sehr schnell. Die ersten Laichballen mit Froscheiern

schwammen schon herum.“ Er erklärt den potenziellen Besuchern auch, wo sie die Moorfrösche finden: „Ab dem Torfwerk immer geradeaus an den Bahngleisen entlang, am Mitteldamm gleich rechts – dorthin, wo die meisten Fotografen herumliegen. Oder ab dem

Tierfriedhof immer geradeaus.“

Dass der Moorfrosch, ob blau oder nicht, im Himmelmoor anzutreffen ist, ist überhaupt ein seltenes Glück, denn sein Bestand ist gefährdet. Und deswegen sind alle Frosch-Beobachter angehalten, die Tiere trotz

der Begeisterung nicht zu stören. Denn nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist der Moorfrosch streng geschützt. Die Tiere dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden. Außerdem ist es verboten, sie durch Eindringen in ihre Lebensstätten zu beunruhigen. *ina*